



<xmlcity:berlin> e. V., Kleisstraße 23-26, D-10787 Berlin

Kleiststraße 23-26
10787 Berlin

Telefon +49/30 / 21 001 407
Telefax +49/30 / 21 001455

E-mail
info@xmlcity-berlin.de

Internet
www.xmlcity-berlin.de

Medieninformation Berlin, 08. März 2004

Berliner XML-Know-how-Träger auf der CeBIT 2004

Berlin hat sich Dank der Förderung des Bundesministeriums für Forschung und Bildung und des Berliner Senats für Wirtschaft, Arbeit und Frauen zu einem führenden XML-Kompetenzzentrum entwickelt. Um diese Position zu sichern, haben sich Wissenschaftler aus Berlin und Brandenburg sowie mittelständische und kleinere innovative Unternehmer der Berliner Softwarebranche im <xmlcity:berlin> e.V. zusammengeschlossen. Auf der CeBIT 2004 stellen Vereinsmitglieder u.a. die nachfolgenden xmlbasierten Anwendungen vor.

Der elektronische Gerichtsbriefkasten von AM-SoFT

In Kooperation mit der Justiz Brandenburgs hat die AM-SoFT Unternehmensgruppe das Konzept für den "Elektronischen Gerichtsbriefkasten" entwickelt.

Für die Realisierung eines Pilotprojektes beim Finanzgericht des Landes Brandenburg in Cottbus wurde das innovative Produkt DocumentBeam® von AM-SoFT konzipiert und entwickelt. Dieses Produkt ermöglicht erstmals einen komfortablen und sicheren Dokumentenaustausch zwischen Behörden, Bürgern und Unternehmen und bietet aufgrund der Verwendung modernster Technologien (XML und SOAP) umfangreiches Erweiterungspotenzial für die Zukunft.

DocumentBeam® ist mittlerweile in verschiedenen Pilotprojekten in weiteren Bundesländern und Bundesgerichten im Einsatz. Das System basiert auf der gegenwärtig innovativsten IT-Schlüsseltechnologie – XML- ; es ist für eine einfache Bedienung sowie zügige Implementierung optimiert.

Xdialog-mobile ein innovatives AM-SoFT-Waretool für Speditionen

Ebenfalls präsentiert AM-SoFT auf der CeBIT 2004 unter dem Namen „Xdialog-mobile®“ ein mobiles Steuerungssystem für Speditionen und Serviceunternehmen auf Basis der Technologien GPRS/GSM - GPS und XML,

das eine neue Art der Logistik ermöglicht. Xdialog-mobile® bietet verschiedene Funktionen, die dem Anwender sofort Nutzen bringen:

- Standorte der Fahrzeuge in der Zentrale visualisieren
- Auftragsübermittlung- und verfolgung – Trackingsystem – Disposition
- Navigation mit geprüften geocodierten Adressenden
- günstigsten, schnellsten Weg finden
- Kosten kontrollieren
- Statistik einfach erledigen

Durch den Einsatz eines vollwertigen Tablet-PC's als Navigationseinheit bietet Xdialog-mobile® nahezu unbegrenzte Möglichkeiten, weitere Anwendungen zu integrieren.

AM-SoFT: Halle 11 Stand A15.07

AM-SoFT-Kurzprofil

Die Unternehmensgruppe AM-SoFT IT-Systeme mit den Standorten Hammeln, Leipzig und Potsdam / Berlin hat ihren Ursprung in der Entwicklung betriebswirtschaftlicher Software und der Betreuung und Konzeption heterogener Netzwerke im Unix-Umfeld für Handel und Industrie. Seit 1989 werden in diesem Bereich ca. 100 Kunden kompetent und zuverlässig betreut.

Seit 1996 hat sich die AM-SoFT IT-Systeme mit erfahrenen Softwareentwicklern, Netzwerktechnikern, Juristen und Betriebswirten zusätzlich auf Dienstleistungen für die Justiz spezialisiert. Heute hat AM-SoFT eine eigenständige Geschäftseinheit mit dem Schwerpunkt eGovernment bzw. eJustice.

Kontakt AM-SoFT – IT Systeme

Herr Holger Bogs

Telefon: +49 331-743 881-0, Handy: 0151 / 1250 9994

www.am-soft.de

Blade-Appliance für zentrale Email-Verschlüsselung

bone labs stellt zur CeBIT 2004 sein erfolgreiches SecureMail Gateway auf einer hochverfüg- und skalierbaren 3-fach Blade-Server-Appliance von Cluster Labs vor.

T/bone SecureMail Gateway ist ein Security-Server, der an zentraler Stelle die Email-Verschlüsselung und -Signatur für ein ganzes Unternehmen leistet. T/bone arbeitet nach den Standards S/MIME und OpenPGP, verfügt über ein weitestgehend automatisches Key-Management und erfordert keinerlei SW-Installationen auf den Client-Arbeitsplatzrechnern der einsetzenden Organisation.

Das SecureMail Gateway von bone labs läßt sich in parallelen, synchronisierten Instanzen als Cluster betreiben und erfüllt höchste Anforderungen an Hochverfügbarkeit und Skalierbarkeit. Mit der neuen 3-fach Appliance auf Basis der Blade-Server von Cluster Labs bietet bone labs nun einen schlüsselfertigen, hochverfügbaren S/MIME-PGP-Server an, der mit minimalem Aufwand und Zeitverzug produktiv gehen kann. Die hochverfügbare Blade-Appliance bietet komfortable Leistungsreserven und kann individuell nach Kundenwunsch zusätzlich mit Crypto-Hardware-Modulen (HSMs) sowie mit AntiSpam- und AntiVirus-Funktionen erweitert werden.

Die T/bone SecureMail Blade-Appliance wird auf der CeBIT auf dem Stand von Eracom präsentiert. Eracom ist Technologiepartner von bone labs und stellt das in T/bone SecureMail Gateway einsetzbare Crypto-Hardware-Modul (HSM) her.

Eracom / bonelabs: Halle 17, Stand B02

Bonelabs-Kurzprofil

bone labs entwickelt innovative IT-Security-Software-Lösungen, die auf höchste Effizienz und Qualität optimiert sind. In den Kompetenzfeldern „Secure Email“, „PKI“, „Chipkartenlösungen“ und „OpenSource-Security“ bietet bone labs ergänzend ein breites Spektrum von IT-Security-Dienstleistungen wie Consulting, Systemintegration und Software-Entwicklung an.

Potentielle Kunden sind Unternehmen, die ihre Geschäftsstrategie auf das Internet ausdehnen bzw. zentrieren und dabei hohe Anforderungen an die Sicherheit ihrer Prozesse und Daten stellen.

Die Verbindung von führender Technologie-Kompetenz und reichhaltiger Praxiserfahrung erzeugt einen schnellen „Return of Invest“ und hohe Benutzerakzeptanz in den Produkten und Projekten von bone labs.

Kontakt bonelabs:

Dr. Burkhard Wiegel

Secure eBusiness bone labs GmbH
Landsberger Allee 117, 10407 Berlin
Tel. +49 (0) 30/5 90 03 00-0, Handy 0171 / 272 63 83
Fax +49 (0) 30/5 90 03 00-99
Email: info@bonelabs.com
www.bonelabs.com

Condat-IT-Verfahren unterstützt die Einhaltung der Embargobestimmungen gegen den internationalen Terrorismus

Ein IT-Verfahren für den Abgleich von Bestandsdaten mit Terroristen-Namenslisten von Personen, Gruppen und Organisationen aus dem Umfeld Taliban, Al-Quaida und weiterer Vereinigungen präsentiert die Berliner Condat AG erstmalig auf der diesjährigen CeBIT. Diese vom UN-Sicherheitsrat weltweit veröffentlichten Namenslisten enthalten ca. 230 Personen sowie 100 Gruppen, Organisationen und Unternehmen.

Das Verfahren unterstützt insbesondere Unternehmen mit großen Beständen von Kundendaten bei der Einhaltung der Rechtsvorschriften und Embargobestimmungen der Europäischen Gemeinschaft in Umsetzung der Beschlüsse des UN-Sicherheitsrates zur Bekämpfung des internationalen Terrorismus.

Basierend auf einer speziellen Fuzzy-Logik berücksichtigt es vorhandene Unschärfen und erkennt Ähnlichkeiten auch bei unterschiedlichen Schreibweisen und Reihenfolgen von Worten. Transformationen im Rahmen der Datenvorbereitung sorgen für vertretbare Rechenzeit und stellen vor allem die für den Vergleich erforderliche Datenqualität her. Zur Erhöhung der Genauigkeit des Verfahrens arbeitet das Verfahren mit einer orthographischen Distanzmessung anstelle des gebräuchlichen „Soundex“-Algorithmus. Mit der Überschreitung eines einstellbaren Schwellwertes werden die als ähnlich identifizierten Einträge in definierten Ausgabelisten für die visuelle Endkontrolle bereitgestellt.

Condat AG: CeBIT 2004, Halle 4, Stand B 58.

Kurzprofil Condat AG

Die Condat AG ist ein Software- und Systemhaus, das Internet-, IT- und Mobilfunk-Know-how mit dem Wissen um die Geschäftsprozesse der Anwender kombiniert. E- und M-Business-Lösungen von Condat mobilisieren die Prozesse und Daten der Anwender in Wirtschaft und öffentlicher Verwaltung. Darüber hinaus bietet das Unternehmen Netzwerkbetreibern und Herstellern im weltweiten Mobilfunk-Markt End-to-End-Testsysteme für GSM, GPRS und UMTS, die Belastbarkeit und Qualität der Netze automatisch messen, analysieren und simulieren. Condat hat ihren Hauptsitz in Berlin, betreibt eine Geschäftsstelle in Aachen und hält eine Beteiligung an der Purple Labs S.A. in Chambéry, Frankreich.

Kontakt Condat AG:

Frau Claudia Schulz, Manager Corporate Communications,
Condat AG, Alt-Moabit 91 d, 10559 Berlin,
Tel. 030. 39 49-1147, Handy: 0163 / 694 1147
E-Mail: claudia.schulz@condat.de
www.condat.de

Projektmanagement mit Projektron: Projekte im Browser - vom Angebot bis zur Rechnungsstellung

Die Projektron GmbH präsentiert das dritte Mal auf der CeBIT ihre browserbasierte Projektmanagement Software. Mit der neuen Version Projektron BCS 4.2 werden jetzt auch Interessenten aus der Automobilbranche angesprochen, denn neue Workflow- Funktionen wurden in Projektron BCS umgesetzt.

Projektron BCS ist eine vollständig webbasierte Projektmanagementsoftware. Projekte können angeboten, geplant, kalkuliert, koordiniert, ausgewertet und abgerechnet werden. Der Schwerpunkt liegt bei der Projektdurchführung: in der Erfassung und Auswertung von Aufwandsdaten, in der integrierten Projektkommunikation und in der Dokumentation des Projektes. In Projektron BCS ist auch eine Adressdatenbank integriert, die Funktionen zur Kundenverwaltung und zum Kontaktmanagement bietet.

Die Kunden von Projektron kommen vor allem aus den Branchen IT, Multimedia, Automotive und Maschinenbau. Die technologieintensiven Projekte dieser Branchen weisen eine hohe Dynamik auf. Zu Projektbeginn steht oft nur eine Grobplanung zur Verfügung, die Details werden kurzfristig vereinbart. Um solche Projekte sicher steuern zu können, muß der Projektverlauf lückenlos dokumentiert sein. Jedes Telefonat, jede E-Mail, jede Besprechung, jede technische Änderung muß dokumentiert und wieder auffindbar sein, damit sich zurückverfolgen läßt, was entschieden wurde und welche Gründe zu einer Entscheidung führten. Der Nutzer findet in Projektron BCS alle Informationen zum Projekt einschließlich der Kommunikation an einer einzigen Stelle versammelt, zeitraubende Suchaktionen in Mailablagen und Dateiverzeichnissen entfallen. Die Projektabsprachen mit dem Auftraggeber bleiben transparent, der Anwender gewinnt dadurch eine bessere Verhandlungsposition in Meetings und bei Folgeabsprachen.

In Projektron BCS stehen alle Zahlenwerte zur Verfügung, um ein Projekt inhaltlich und wirtschaftlich zu beurteilen und um es beim Multiprojektmanagement mit anderen Projekten zu vergleichen. Damit die notwendigen Daten erhoben werden, haben alle Firmenmitarbeiter Zugang. Auch freie und externe Mitarbeiter können einbezogen werden. Der Ort der Nutzung ist unabhängig von der Server-Installation. Die Mitarbeiter haben Zugang zu genau den Informationen, die sie benötigen. Sie erfassen ihre Arbeitszeiten und schätzen ihre Restaufwände. Aus diesen Daten berechnet das Ressourcenmanagement projektübergreifend die Auslastung einzelner Mitarbeiter oder ganzer Abteilungen. Alle gewünschten Projektinformationen können zeitgesteuert als Bericht ausgegeben und in der Dateiablage archiviert werden. Aus den Buchungsdaten der Mitarbeiter lassen sich Rechnungen erzeugen. Durch die Integration aller notwendigen Funktionen unter einer Oberfläche beschleunigt sich die Datenauswertung erheblich, der Anwender spart Zeit und Geld. Da sowohl aktuelle wie auch historische Projektdaten abrufbar sind, lassen sich Projekte sicherer führen. Auf Abweichungen kann frühzeitig reagiert werden.

Nutzer und Zugriffsrechte verwaltet Projektron BCS mit einem durchdachten und flexiblen Konzept. Ein Mitarbeiter hat Rechte aufgrund seiner Position in der Firmenhierarchie, seiner Rolle in der Firma und seiner Funktion im Projekt.

Projektron BCS wird im Dialog mit den Anwendern weiterentwickelt. Dieses Vorgehen führt schnell zu praxistauglichen Lösungen. Als Ergebnis der Zusammenarbeit mit Automobilzulieferern können jetzt Anforderungen der ISO-Norm 15504 abgebildet werden. Bereits vor drei Jahren hatte Pro-

jektron als einer der ersten Hersteller von Projektmanagement-Software eine 3-Schichten-Architektur auf Basis von J2EE realisiert. Diese webbasierte Architektur bietet eine hohe Skalierbarkeit. Durch die Java-Technologie ist Projektron BCS plattformunabhängig. Zur Nutzung reicht ein Browser und ein Internetzugang. Die Konfiguration der gesamten Oberfläche erfolgt mittels einer XML-Datei.

Projektron GmbH: CeBIT 2004; Halle 6 auf dem Stand G08

Projektron-Kurzprofil

Die Projektron GmbH wurde im Februar 2001 von Maik Dorl, Dr. Marten Huisinga und Jörg Cohrs gegründet. Die Firma unterstützt mit Projektron BCS zeit- und kosteneffiziente Teamarbeit in Unternehmen. Mehr als 70 Kunden in Deutschland, in Luxemburg und in der Schweiz setzen Projektron BCS ein, darunter Agenturen wie die Aperto AG und Softwarehäuser wie die EANTC AG, die innovas GmbH und die Elsag Solutions AG. Seit 2003 gibt es Automobil-Zulieferer als Kunden. Ein Beispiel ist die Aglaia GmbH aus Berlin.

Kontakt Projektron GmbH:

Frau Claudia Kedor
Gneisenaustrasse 2, 10961 Berlin Tel: 030/6120 1398
Tel. auf der Messe: 0175 / 1666655 oder -56
Fax: 030/6120 1399
Email: claudia.kedor@projektron.de
www.projektron.de

Pressekontakt <xmlcity:berlin> e.V.:

Rainer Thiem
Kleiststraße 23-26, 10787 Berlin
Tel.: 030/21001470
rainer.thiem@xmlcityberlin.de
www.xmlcityberlin.de